

Protokoll der 9. ordentlichen Sitzung des 21. Studierendenparlaments



Datum: 12. März 2019

Ort: R. 1.09.1.12

Präsidium: Lukas Zechner, Vincent Heßelmann, Cassandra Ortmann

Anwesenheit:

	StuPa-Mitglieder		AStA-Mitglieder	
DIE LINKE.SDS	Friederike Martin	<i>Anwesend</i>	Tobias Drauschke	
	Jessica Obst	<i>Anwesend</i>	Djamila Said	
	Lukas Zechner	<i>Anwesend</i>	Emilian Christianus	
	Vivien Pejic	<i>Anwesend</i>	Ferdinand Lamp	
	Tilman Kolbe	<i>Anwesend</i>	Michał Łuszczzyński	<i>Anwesend</i>
	Kassandra Ortmann	<i>Anwesend</i>	Philipp Okonek	<i>Anwesend</i>
BEAT	Vincent Heßelmann	<i>Anwesend</i>	Lennard Gottmann	
	Leo Peters	<i>Anwesend</i>	Dulguun Shirchinbal	
	Veza Schlüpen	<i>Anwesend</i>	Nino Todua	
Grüner Campus	Sonja Bauer	<i>Anwesend</i>	Lisa-M. Maliga	
	Luise Milsch	<i>Anwesend</i>	Marie Behrendt	
	Hannah Göpfert	<i>Anwesend</i>	Leonie Gerhäuser	
Juso-HSG	Kilian Binder	<i>Anwesend</i>	Lea Nietfeld	
	Asja Riggert	<i>Anwesend</i>	Richard Schwarz	
	Willi Stieger	<i>Entschuldigt</i>	Simon Dietz	
	Leonie Schulte	<i>Anwesend</i>		
	Erik Mau	<i>Anwesend</i>		
			Gäste	
UP.rising	Theresa Hradilak	<i>Anwesend</i>		
	Jorin Alexander Heide			
	Marc Rosenau	<i>Anwesend</i>		
	Jakob Mache			
RCDS	Denico Ford	<i>Anwesend</i>		
	Benjamin Agha			
Liberale LHG	Lea Diedenhofen			
	Isabelle-S. Schmechta			
FSR Lehramt	Martin Urban			

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 19 Mitglieder des StuPa anwesend. Das Studierendenparlament ist beschlussfähig.

2. Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt festgestellt (19/0/0):

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung und Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 19. Februar 2019
3. Berichte
 - 3.1. StuPa-Präsidium
 - 3.2. AStA
 - 3.3. VeFa
 - 3.4. weitere Berichte
4. Gäste
5. Anträge
 - 5.1. Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft (AStA)
 - 5.2. 9. Konferenz: „Rassismus und Rassismuskritik in der Bildung“ (AStA)
 - 5.3. Aufwandsentschädigung StWA (Linus Hagemann)
6. Initiativanträge
 - 6.1 Antrag auf Änderung der Struktur des AStA
7. Sonstiges

Bestätigung des Protokolls: 19/0/0 – angenommen

3. Berichte

3.1 StuPa-Präsidium

Vincent Heßelmann (BEAT!): Es sind keine Rücktritte zu berichten. Ob der Antrag auf Zustimmung zur neuen AStA-Geschäftsordnung letztes Mal zurückgezogen wurde oder nicht, war aus dem Protokoll nicht eindeutig zu ersehen, deshalb wurde er auf die Tagesordnung für die heutige Sitzung nicht aufgenommen.

3.2 AStA

Schriftliche Rechenschaftsberichte liegen vor.

Philipp Okonek (AStA XXII Campuspolitik): Als Reaktion auf unsere Kritik beim Neujahrsempfang gab es ein Treffen mit dem entsprechenden Staatssekretär, welches sehr aufschlussreich war. Wir haben unter anderem Missstände angemerkt, wie z.B., dass die Prüfungslast beim Lehramtsstudium deutlich höher als bei anderen Studiengängen. Es gibt Fälle, wo für dasselbe Seminar Lehramtsstudis 3 LP, Nicht-Lehramtsstudis 15 LP erhalten. Wir wollen nun einen Forderungskatalog verfassen und an den Staatssekretär und die Presse leiten, um Druck auf den Uni-Präsidenten zu erhöhen. Außerdem zu berichten ist, dass Potsdam die erste Universität bundesweit wird, die Re-akkreditierung ermöglicht.

3.3 VeFa:

Es gibt keine Berichte aus der VeFa.

3.4 Weitere Berichte:

Arbeitsgruppe gegen 18 SWS: Das Lehrdeputat soll von 8 auf 18 SWS erhöht werden, normal ist ein Lehrdeputat von 8-11 SWS (4 Seminare pro Woche). Alle neuen Dauerstellen sollen auf 18 SWS erhöht werden als neuer Regelfall (9 Seminare pro Woche). Das ergäbe quasi keine Zeit mehr für Sprechstunden, Vor- und Nachbereitung von Seminaren und die Betreuung von Bachelorarbeiten bzw. Masterarbeiten. Zudem gibt es Präzedenzfälle, wo Studierende, die entfristet werden, gezwungen werden für 18 SWS zu unterschreiben. Es gibt vom FSR Anglistik eine Petition, welche zu 75% erfüllt ist, die Frist dafür wurde nun nochmal verschoben. Außerdem gibt es einen Brief von Studierenden an den Präsidenten, und in der zweiten Woche des Sommersemesters ist eine Aktionswoche geplant. Wir wünschen uns vom StuPa und AStA eine Ausrufung zur Aktionswoche, viele Lehrende würden Studis freistellen für diese Aktionswoche. Wir haben bereits die Unterstützung von Kreidestaub und GEW, die GEW würde eine PM dazu veröffentlichen. Unsere Aktionswoche soll das Thema auch nach der vergangenen Demo weiter präsent halten.

Theresa Hradilak (UP.rising): Wenn das Lehrpensum erhöht wird, geht es da um neue Studienangebote oder generell um eine Arbeitszeiterhöhung in der Lehre?

Arbeitsgruppe gegen 18 SWS: Definitiv um eine Arbeitszeiterhöhung, um den Mehraufwand von 3000 geplanten neuen Studienstellen zu kompensieren.

Asja Riggert (Juso HSG) stellt einen GO-Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung, um den aktuellen TOP zu unterbrechen und TOP 5.1 zu behandeln. Es gibt keine Gegenrede, der Antrag ist angenommen.

Siehe TOP 5.1 Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft

Vincent Heßelmann: Welche Gruppe ist von der Erhöhung des Lehrdeputats betroffen?

Arbeitsgruppe gegen 18 SWS: Alle neu geschaffenen Stellen und alle Stellen die von befristeten in unbefristete Verträge übergehen, an der Philosophischen Fakultät. Das betrifft quasi alle Nicht-Professor*innen. Unser Uni-Präsident versichert, dass bestehende Verträge nicht verändert werden, die Möglichkeit ist in Brandenburg aber gegeben und es gibt Anzeichen, dass dies in den nächsten 5 Jahren geschieht.

Kilian Binder (Juso HSG): Wurde das Thema bereits im MWFK angesprochen?

Arbeitsgruppe gegen 18 SWS: Wir haben das MWFK angesprochen, die Antwort steht noch aus.

Kilian Binder: Hat der AStA das Thema aufm Schirm?

Philipp Okonek: Es gibt ein gemeinsames Pad zu dem Thema.

Vincent Heßelmann: Wie sieht es bei anderen Fakultäten aus?

Arbeitsgruppe gegen 18 SWS: Die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät spricht sich für 18SWS aus, sind aber selbst nicht von der Änderung betroffen. Die größten Auswirkungen gibt es definitiv an der Philosophischen Fakultät.

Tilman Kolbe (DIE LINKE.SDS): Falls ihr euch einen Beschluss des StuPas wünscht, wäre es gut, einen Antrag einzubringen.

Vincent Heßelmann: Eine Beschlussfassung am 9. April würde zeitlich eventuell auch sehr gut passen.

4. Gäste

Ein Vertreter des Antidiskriminierungsbüros Berlin e.V. (adb) ist anwesend.

5. Anträge

5.1 Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft (AStA)

ANTRAGSNUMMER: S1911

Antragstext: Siehe Sitzungsmappe

Antragsteller*in: AStA

Niemand wünscht das Wort.

Abstimmung: **18/0/1 – angenommen.**

5.2 9. Konferenz: „Rassismus und Rassismuskritik in der Bildung“ (AStA)

ANTRAGSNUMMER: S1912

Antragstext: Siehe Sitzungsmappe

Antragsteller*in: AStA

Antragshöhe: 2449,60 €

adb: Unser Ziel ist, das Thema Rassismus innerhalb des Bildungsbereichs präsent zu halten und zu sensibilisieren. Lehrinhalte sollen ebenfalls beeinflusst werden, es ist wichtig Rassismus konkret zu behandeln. Unsere Veranstaltungen bestehen aus Workshops, Diskussionen mit Aktivisten und Interessierten und sind für alle Studierenden zugänglich, wir verlangen keinen Eintritt. Die ADB ist eine direkte Konsequenz aus dieser Konferenz. Wir haben außerdem Anträge an FU, HU, TU und verschiedene Vereine gestellt.

Vincent Heßelmann: In der Vergangenheit gab es Schwierigkeiten mit Werbung an Hochschulstandorten, ist das weiterhin aktuell?

adb: Haben versucht mit Sicherheitspersonal der Hochschulen zu reden um eine mutwillige Entfernung unserer Plakate zu verhindern, das hat leider nichts gebracht. Dieses Jahr kleben wir unsere Plakate einfach höher. Außerdem gab es im letzten Jahr Probleme mit der Weiterleitung unserer Werbung über die studentlist der Uni Potsdam, die Jahre davor hat das aber immer sehr gut funktioniert.

Vincent Heßelmann: Nur zu Erinnerung, falls wir dieses absolut förderungswürdige Projekt fördern, müssen wir zur weiteren Förderung von Studierendenprojekten beizeiten über einen Nachtragshaushalt nachdenken.

Abstimmung: **14/0/1 – angenommen.**

5.3 Aufwandsentschädigung StWA (Linus Hagemann)

ANTRAGSNUMMER: S1913

Antragstext: Siehe Sitzungsmappe

Antragsteller*in: Linus Hagemann

Antragshöhe: 1000 €

Vivien Pejic (DIE LINKE.SDS): Wie viele Mitglieder haben wir bisher gewählt?

Vincent Heßelmann: Bisher haben wir drei Mitglieder gewählt, das ist die Mindestanzahl für eine Konstituierung. Wir können noch drei weitere Mitglieder hinzu wählen.

Abstimmung: **15/0/0 – angenommen.**

6. Initiativanträge

6.1 Änderung der AStA-Struktur (Vivien Pejic)

Antragstext: Hiermit beantrage ich, die bestehende AStA-Struktur um ein Referat für Antifaschismus, mit Platz für eine*n Referent*in zu erweitern.

Antrag eingereicht von: Vivien Pejic

Abstimmung über die Behandlung: **15/0/0 – zur Behandlung angenommen.**

Abstimmung: **15/0/0 – angenommen.**

7. Sonstiges

Arbeitsgruppe gegen 18 SWS: Unsere nächste Sitzung ist morgen um 16 Uhr im Haus 19 Raum 0.31 am Neuen Palais.

Lukas Zechner (DIE LINKE.SDS): Auf Wunsch des AStA werden wir als Präsidium das bisher unbesetzte AStA-Referat für Kultur neu ausschreiben.

Niemand sonst wünscht das Wort.